

Emmersweiler, 25.04.2021

## **Interner Hygieneplan der Regenbogenschule Emmersweiler Förderschule geistige Entwicklung**

### **Zum Infektionsschutz im Rahmen der Corona-Pandemiemaßnahmen**

Dieser interne Hygieneplan ist die schulspezifische Ausdifferenzierung des Musterhygieneplans des Saarlandes zum Infektionsschutz in Schulen im Rahmen der Corona-Pandemiemaßnahmen / Ministerium für Bildung und Kultur. Der Rahmenplan für Schulen des Regionalverbandes Saarbrücken findet dabei ebenso Beachtung. Ziel ist es, durch Festlegung konkreter schulischer Abläufe und Maßnahmen die oben genannten Hygienepläne umzusetzen und somit:

- Infektionsrisiken zu erkennen und zu minimieren.
- Innerschulische Kontrollmaßnahmen zu installieren und Zuständigkeiten festzulegen.
- die konkrete Umsetzung der Vorgaben zum Infektionsschutz während der Corona-Pandemie einzuleiten und zu organisieren.

Der Plan wird ständig aktualisiert und an die aktuellen Vorschriften angepasst.

Der gesamte Hygieneplan ist allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Schule zugänglich. Diese sind verpflichtet, sich mit den Inhalten vertraut zu machen. Zusätzlich erfolgen regelmäßige Besprechungen. Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen mit den Hygienestandards vertraut gemacht und regelmäßig daran erinnert. Dies erfolgt durch die Lehrkräfte der Klassen. Die Erziehungsberechtigten können Einsicht in die Pläne nehmen. Über die besonderen Schutzmaßnahmen im Rahmen des Infektionsschutzes während der Corona Pandemie werden sie, wie von der Schulaufsicht erbeten, informiert. Dies geschieht durch Elternbriefe oder auch in Elterngesprächen. Auf unserer Homepage finden die Erziehungsberechtigten ebenso Informationen zur aktuellen Situation an der Regenbogenschule.

Ansprechpartnerinnen für Fragen zur Umsetzung an der Regenbogenschule Emmersweiler sind Barbara Apel (Lehrkraft, Krankenschwester) und Daniela Krämer (Schulleiterin). Bei Problemen bei der Umsetzung des Hygieneplanes, bei Vorschlägen zur Verbesserung der Organisationspläne oder bei Fragen kann jederzeit die Schulleitung angesprochen werden.

*Daniela Krämer, Schulleiterin*

## Kohortenbildung

### 1. Kohorte

Klasse	Klassenteam
E1, 7 SuS (6 anwesend)	Julia Meilgen-Gräber, Anja Mittmann, Barbara Apel
E4, 9 SuS	Laura Lermen, Michael Kaspar Herr Haag und Frau Heidenz als Eingliederungshilfen
E5, 9 SuS (8 anwesend)	Simone Margardt, Barbara Apel

### 2. Kohorte

Klasse	Klassenteam
E3, 7 SuS	Sabine Hinkel, Johanna Degen, Daniela Krämer Frau Felten und Frau Bogdan als Eingliederungshilfen
E2, 6 SuS	Sarah Speicher, Daniela Krämer Frau Feld als Eingliederungshilfe

Die Kohorten durchmischen sich nicht. Lehrkräfte bleiben ebenso strikt in ihrer Kohorte. Der Vertretungsplan wird dementsprechend angepasst. Sollte aufgrund personeller Engpässe eine Vertretungssituation außerhalb der eigenen Kohorte stattfinden müssen, so ist in besonderer Weise auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen zu achten.

### Mund-Nase-Bedeckung – FFF2 oder medizinische Maske

In der gesamten Schule inklusive des Schulgeländes besteht Maskenpflicht. Diese gilt sowohl in den Klassenräumen als auch in den Gemeinschaftsräumen. Maskenpausen müssen beachtet werden. Die Maske kann auf dem Hof phasenweise abgenommen werden, wenn ein Abstand von 1,5m eingehalten werden kann. Die Klassenteams achten darauf, Masken bei den Schülern auch auszutauschen, wenn diese feucht sind. Die Masken werden vom Schulträger und dem Bildungsministerium zur Verfügung gestellt. Fehlende / zur Neige gehende Ausstattung bitte rechtzeitig bei der Schulleitung melden. Sollten Schülerinnen und Schüler nicht in der Lage sein eine Maske zu tragen, sollte dies über ein Attest dokumentiert werden.

## **Ankunft und Abfahrt**

Die Schülerinnen und Schüler werden in angemessenen Abständen aus dem Bus ins Schulhaus begleitet. Der Weg aus den Klassenräumen in die Busse erfolgt kohortenweise. Die Kohorte zwei geht fünf Minuten vor der Kohorte eins aus dem Schulhaus und versammelt sich auf dem Sportplatz. Im Bus besteht für die Schülerinnen und Schüler sowie die Busfahrer und die Busbegleitung Maskenpflicht (FFP2). Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Lage sind, eine Maske zu tragen, werden in extra bereitgestellten Bussen transportiert. Die Bussituation (Sitzplatzregelung u.a.) ist mit Frau Dr. Schiedermeyer vom Gesundheitsamt besprochen und mit den Busunternehmen durch die Schulleitung kommuniziert.

## **Raumnutzung**

Vor der Nutzung eines Raumes für die verschiedensten Zwecke (Klassenzimmer, Elterngespräch, Gutachtenerstellung u.a.) müssen diese entsprechend der Personenzahl / Abstandsregeln zweckentsprechend umgebaut werden. Regelmäßiges Lüften des Raumes muss, wie im Musterhygieneplan angegeben, stattfinden. Lüftungsprotokolle sind täglich zu führen und im klassenspezifischen „Coronaordner“ aufzubewahren.

## Verteilerküche und Lehrküche

Der komplette Zutritt zur Verteilerküche ist derzeit nur für Erwachsene unter Wahrung der Abstandsregeln erlaubt. Dennoch dürfen die Schülerinnen und Schüler den Essenswagen holen und wegbringen unter Aufsicht. Sie gehen hierfür durch die Mensa. Einzelne Klassen dürfen unter Beachtung der Hygieneregeln in der Lehrküche kochen.

## **Desinfektion /Reinigung**

Desinfektion bedeutet, einen Gegenstand in einen Zustand zu versetzen, in dem er nicht mehr infizieren kann. Diese Festlegung kann sowohl für nicht lebendes Material als auch für die Haut beim Menschen gelten. Desinfektion ist ein wichtiger Baustein der Prävention. Mehrmals am Tag desinfiziert /reingt eine Lehrperson in ihrem Klassenraum alle oft benutzten Flächen (Lichtschalter, Handläufe, Schülertische u.a.). Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Toiletten gelegt. Die Sauberkeit wird mehrmals täglich geprüft und bei Bedarf werden die Toiletten gereinigt.

An der Schule sind Handdesinfektionsspender / Desinfektionsmittel in folgenden Räumen angebracht / vorhanden:

- Pflegebäder im Erdgeschoss und dem Obergeschoss
- Toiletten für Lehrerinnen und Lehrer im Erdgeschoss und dem Obergeschoss
- schülersicher verwahrt in allen Klassenräumen

In folgenden Räumen gibt es Materialien zur Flächendesinfektion, dabei wird darauf geachtet, dass das Desinfektionsmittel nicht zugänglich für die Schülerinnen und Schüler ist:

- Büro Schulleitung (auch für das Lehrerzimmer)
- Klassenräume
- WC Lehrerinnen und Lehrer im OG
- Pflegebad (EG und OG)

## **Toilettengänge**

Die Lehrkräfte und die Eingliederungshilfen sind dafür verantwortlich zu prüfen, dass sich nur ein Schüler auf der Toilette befindet. Sollte die Toilette bereits besetzt sein, wird auch der Vorraum nicht betreten. Schülerinnen und Schüler, die in der Lage sind, diese Regelung selbstständig einzuhalten, dürfen alleine zur Toilette gehen. Alle anderen Kinder müssen begleitet werden.

## **Pflegesituationen**

Zur Ausstattung der Pflegebereiche gehören:

- Handdesinfektion
- Flächendesinfektion
- Einmalhandschuhe
- Einmaltücher
- Einmalunterlagen

Die Wickelliege ist nach jeder Benutzung zu desinfizieren. Um die Schülerinnen und Schüler vor unsachgemäßem Umgang mit den Chemikalien zu schützen, werden die Schränke, in denen die Chemikalien aufbewahrt werden, abgeschlossen. Fehlende Materialien sind bei Barbara Apel bzw. im Reparaturbuch des Hausmeisters anzuzeigen.

## **Erste Hilfe**

Erste Hilfe Kästen befinden sich:

- in den Pflegebädern
- im Elternsprechzimmer im EG
- im Werkraum
- drei mobile Boxen im Sekretariat für Ausflüge
- 

Die im Musterhygieneplan geforderte erweiterte Ausstattung für erste Hilfe befindet sich im Sekretariat (Hygienebox) → Regionalverband zuständig. Um die Vollständigkeit zu garantieren, müssen alle Entnahmen von Materialien umgehend bei Barbara Apel durch die erste Hilfe leistenden Kolleginnen und Kollegen angezeigt werden. Das Verbandsbuch befindet sich ebenso im Sekretariat

## **Pausensituation**

Bis der Schulhof der Regenbogenschule zu nutzen ist, hat in der Pause Kohorte eins und Kohorte zwei jeweils eine Hälfte des Sportplatzes zur Verfügung. Die aufsichtsführenden Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass jeder auf seiner Seite bleibt. Die Kohorten gehen fünf Minuten zeitversetzt und getrennt voneinander auf das Außengelände und halten sich in dem ihnen zugeteilten Bereich auf.

### **Pause Kohorte 1:**

10:05 Uhr bis 10:35 Uhr

### **Pause Kohorte 2:**

10:10 Uhr bis 10:40 Uhr

Da die Mittagspause individuell gestaltet werden kann, gehen die einzelnen Klassen mit ihrer Lehrkraft separat auf den Sportplatz. Dabei achten die Lehrerinnen und Lehrer darauf, dass keine Durchmischung der Kohorten stattfindet.

## **Konferenzen und Besprechungen**

Die wöchentlichen Teamsitzungen finden in einem großen Raum unter Beachtung aller geltenden Vorschriften statt. Es wird dazu in der Regel ein Protokoll geführt. Soweit dies möglich ist, wird auf digitale Formen der Teamsitzung zurückgegriffen.

### **Testpflicht, Einsatz von Antigen-Schnelltests**

Schulisches Personal unterliegt seit dem 19.04.2021 einer Testpflicht (zweimal wöchentlich entweder in der Schule oder an einer offiziell anerkannten Teststelle). Ab dem 26.04.2021 gilt die Testpflicht ebenso für Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule. Erwachsene testen sich unter Aufsicht selbst, die Schülerinnen und Schüler werden weiterhin durch medizinisches Personal getestet, das von der Kinderarztpraxis Dr. Niethammer in Völklingen entsandt wird. Die Testtage an der Regenbogenschule sind Montag und Mittwoch. In Ausnahmefällen kann nach Rücksprache mit der Schulleitung von diesen Testtagen abgewichen werden (dies gilt nur für die Erwachsenen). Für alle Schülerinnen und Schüler muss eine Einverständniserklärung der Eltern zur Durchführung der Tests vorliegen. Sollte diese nicht gegeben werden, werden die Kinder im Homeschooling unterrichtet. Schülerinnen und Schüler werden nicht zum Test gezwungen oder festgehalten. Oberstes Ziel ist eine angstfreie Durchführung der Tests.

### **Schulfremde Personen**

Schulfremden Personen ist das Betreten des Gebäudes nur mit Terminabsprache sowie der Vorlage eines negativen Testergebnisses, das nicht älter als 24 Stunden sein darf, gestattet. Die Kontaktdaten schulfremder Personen werden im Büro der Schulleiterin / Lehrerzimmer hinterlegt und nach vier Wochen vernichtet. Für die Dokumentation sind die Personen verantwortlich, die ein Gespräch mit dem Schulgast führen.